

*ctt-Fortbildungszentrum für
Management, Gesundheits-
und Pflegeberufe*



Gemeinsam lernen

Sich entwickeln

Erfolgreich sein

FORT- UND WEITERBILDUNGEN 2026

Pflege, Gesundheits- und Sozialwesen



Wir helfen Menschen!

PROGRAMM

2026

INHALT

In eigener Sache	4
Unser Verständnis	6
Unsere Leistungen	7
Jahresübersicht	8
BETREUUNGSPERSONEN	10
Pflichtfortbildung für Betreuungspersonen (nach §§ 43b/53b SGB XI)	10
FÜHRUNGSPERSONEN	12
Wie führe ich mich selbst? – Grundlagen einer wirksamen Leitung	12
Stärken erkennen, Potenziale wecken – Wertschätzend führen im Alltag	14
Vom Nebeneinander zum Miteinander – Teamentwicklungsprozesse effektiv steuern	16
Gemeinsam Lösungen finden – Kollegiale Beratung als Möglichkeit, um Herausforderungen zu bewältigen	18
Fehler? Chancen! Eine konstruktive Fehlerkultur etablieren und leben	20
Brücken bauen statt Mauern – Konflikte und Spannungen souverän und konstruktiv managen	22
Mehr als ein Pflichttermin – Mitarbeiterjahresgespräche als wirkungsvolles und wertschätzendes Führungsinstrument	24
PFLEGEFACHPERSONEN	26
Fachqualifikation: Grundlagen und Praxis der Elektrokardiografie	26
Fachqualifikation: Pflegeexpert*in für Aromapflege	28
Fachqualifikation: Dysphagiemanagement	30
Basisqualifikation: Wundexpert*in in den Pflegeberufen (Basisseminar Wundexperte ICW®)	32
Basisqualifikation: Gerontopsychiatrische und geriatriische Pflege	34
Weiterbildung: Gerontopsychiatrische und geriatriische Pflege	36
Basisqualifikation: Palliative Care Pflege	38
Weiterbildung: Palliative Care Pflege	40
Basisqualifikation: Diabetes-Pflege (DDG)	42
Fachqualifikation: Kinaesthetics®	44
Führen und Leiten einer Pflege- oder Funktionseinheit in der Akut- und Langzeitpflege	46



Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen	48
Fachqualifikation: Grundlagen und Praxis Infusionsmanagement	50
Weiterbildung: Schmerzexpert*in in den Pflegeberufen	52
Basisqualifikation: Hygienebeauftragte*r in Pflegeeinrichtungen	54
Fachqualifikation: Sedierung und Notfallmanagement Endoskopie	56
PFLEGEHILFS- UND ASSISTENZKRÄFTE	58
Basisqualifikation: Grundlagen der gerontopsychiatrischen und geriatrischen Pflege.	58
Basisqualifikation: Demenz verstehen, einfühlsam begleiten und handeln – eine Impulsfortbildung für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege	60
Grundlagen der Palliative Care Pflege für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege	62
Basisqualifikation: Einführung in die selektive Aromapflege – ein Intensivworkshop für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege	64
PRAXISANLEITER*INNEN	68
Das Erfolgsgeheimnis der Transformationalen Führung in der Praxisanleitung	68
Resilienz – Aus Krisen gestärkt hervorgehen	70
Lernen mit und durch digitale Medien	72
Beziehungsgestaltung – Den Geheimnissen guter Praxisanleitung auf der Spur ..	74
Überzeugend auftreten – So meistern Sie den Spagat zwischen Lampenfieber und Rampenlicht	76
Lernbarrieren erkennen und Auszubildende wirksam unterstützen	78
Die Leistungen von Auszubildenden qualifiziert einschätzen.	80
Kompetenzorientierte Anleitungssituationen gestalten	82
Auszubildende mit Migrationshintergrund bilden und begleiten	84
Umgang mit dem »Das haben wir schon immer so gemacht«	86
Reflexionskompetenz Mobbing	88
Beziehungsgestaltung – Den Geheimnissen guter Praxisanleitung auf der Spur ..	90
Belastungen in der Praxisanleitung souverän meistern.	92
Wundsymposium	94
Jahrestagung der Zentralen Ethikkommission	94
Impressum	95

In eigener Sache

Willkommen beim ctt-Fortbildungszentrum

Das ctt-Fortbildungszentrum für Management, Gesundheits- und Pflegeberufe gehört zu den führenden regionalen Anbietern von Fort- und Weiterbildungen für Bildungsinteressierte aus der Pflege, dem Gesundheits- und Sozialwesen. Als von der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz anerkanntes Fortbildungszentrum sind wir seit vielen Jahren Ihr kompetenter Partner für Ihre berufliche Weiterqualifizierung und persönliche Entwicklung. Unser Ziel ist es, Sie gut – d. h. bedarfs- und persönlichkeitsorientiert – zu beraten und allen Teilnehmenden durch eine professionelle und praxisorientierte Fort- und Weiterbildung neues Wissen zu vermitteln und einen Beitrag zur Erweiterung Ihrer fachlichen Handlungskompetenzen zu leisten.

»Gemeinsam lernen, sich entwickeln, erfolgreich sein« ist unser Leitgedanke.

In diesem Sinne begleiten Sie unsere erfahrenen Dozenten*innen aus Praxis und Lehre.

Gerne beraten wir Sie zu unseren Bildungsangeboten persönlich, digital und telefonisch oder ganz individuell in Ihrer Einrichtung vor Ort. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.



Die neue Fortbildungsordnung – Fortbildungspflicht ab 1. Juli 2025

Mit dem Inkrafttreten der ersten bundesweiten Fortbildungsordnung sind sämtliche Pflegefachpersonen in Rheinland-Pfalz ab dem 1. Juli 2025 berechtigt und verpflichtet, sich regelmäßig fortzubilden. Die neue Fortbildungsordnung regelt verbindlich den Umfang sowie die Anerkennung von Fortbildungsleistungen. So sind Pflegefachpersonen zukünftig dazu angehalten, innerhalb von zwei Jahren 40 Fortbildungspunkte zu sammeln. Die Themenbereiche (Fortbildungsklassen) sowie Formate (u. a. Fachfortbildungen, Präsenzseminare, Online-Schulungen, Workshops und praxisnahe Kurzfortbildungen) sind hierbei klar definiert.

Unsere Angebote sind so konzipiert, dass sie den inhaltlichen und formalen Anforderungen der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz entsprechen und eine qualitätsgesicherte berufliche Weiterentwicklung ermöglichen. Nach erfolgter Teilnahme stellen wir Ihnen eine entsprechende Bescheinigung mit den ausgewiesenen Fortbildungspunkten aus.



Martin F. Müller
Leiter
ctt-Fortbildungszentrum



Melanie Pauly
Leiterin
ctt-Fortbildungszentrum



Stephanie Erne
Leiterin Organisations-
management

Leitung ctt-Fortbildungszentrum

☎ 0261 6407-582 oder 0651 8244-388

✉ leitungsteam-fbz@ctt-zentrale.de



Anke Funk



Melina Stone

Veranstaltungs- und Organisationsmanagement

☎ 0651 8244-188/-288

✉ fortbildungszentrum@ctt-zentrale.de

Unser Verständnis

Bei der Planung, Umsetzung, Evaluation und Entwicklung unserer Bildungsangebote achten wir stets auf:

Informativität – Seit vielen Jahren arbeiten wir mit hoch qualifizierten und motivierten Dozent*innen zusammen, deren Anspruch es ist, ihre Expertise und Freude an den jeweiligen Themen, Inhalten und Methoden zu teilen und weiterzugeben. Wir garantieren unseren Teilnehmer*innen informative und innovative Ein- und Ausblicke in diverse Themengebiete und Handlungsfelder, die sie zur Ausführung und Entwicklung ihrer beruflichen Funktionen und Tätigkeiten bestmöglich nutzen und anwenden können, um nachhaltig hiervon zu profitieren.

Aktivität – Die Erfahrungen, Wünsche und Kenntnisse unserer Teilnehmer*innen bilden die Ausgangsbasis und sind höchstes Gut unserer Arbeit. Unsere Bildungsveranstaltungen leben von einem aktiven Austausch, in den jede und jeder ihre bzw. seine Vorstellungen, Ideen und Anregungen wirksam einbringen kann. Wir sehen unsere Teilnehmer*innen in einer »Prosumenten«-Rolle, aus der heraus wir gemeinsam und auf Augenhöhe unsere Angebote anpassen, gestalten und entwickeln.

Konstruktivität – Wir betrachten die Persönlichkeiten unserer Teilnehmer*innen unter ganzheitlicher und stärkenorientierter Perspektive. Wir legen den Fokus nicht auf Schwächen und Defizite, sondern arbeiten gemeinsam an den Stärken und Potenzialen jedes bzw. jeder Einzelnen. Im Umgang mit- und untereinander legen wir größten Wert auf einen respektvollen, fairen und konstruktiven Umgang, um mit- und voneinander zu lernen.

Produktivität – Angesichts knapper (Zeit-)Ressourcen, vielfältiger Termine und Fristen, die den beruflichen und privaten Alltag mitbestimmen, ist es uns ein großes Anliegen, mit der entgegen- und mitgebrachten Zeit unserer Teilnehmer*innen, aber auch unserer Dozenten*innen angemessen und respektvoll umzugehen. Effektive und effiziente Prozesse und ein transparentes Informationsmanagement bilden die Grundlage unserer Bildungsveranstaltungen, um einen größtmöglichen Nutzen für alle Beteiligten hieraus zu ziehen. Wechselseitiger Austausch und Engagement sind hierfür voraussetzungsvoll.

Nachhaltigkeit – Der ressourcenschonende Umgang mit unserer Natur und Umwelt hat für uns einen besonderen Stellenwert. Daher versuchen wir, den Verbrauch von Papier und anderen Verbrauchsmaterialien möglichst gering zu halten und stellen unseren Teilnehmer*innen die Lehr- und Lernunterlagen vorrangig in digitaler Form zur Verfügung. Unser eigenes LMS (Learning Management System) bietet darüber hinaus den flexiblen und ortsunabhängigen Zugriff auf Lerninhalte und ermöglicht eine kontinuierliche und jederzeit nachvollziehbare Lernerfolgskontrolle.

Nähere Informationen zu unserem Leitbild finden Sie auch auf unserer Webseite:

 www.ctt-bildung.de

Unsere Leistungen

Freuen Sie sich über

- ein umfangreiches Angebot an weiterqualifizierenden Fach- und Funktionsweiterbildungen in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen,
- Expertenwissen und eine methodisch-didaktisch abgestimmte Lernbegleitung von erfahrenen Dozent*innen,
- eine nachhaltige und transparente Sicherung Ihrer Lernerfolge und Unterstützung beim Transfer in die Praxis,
- bundesweit anerkannte Zertifizierungen in Kooperation mit namhaften Behörden, Kammern, Trägern und Vereinen,
- persönlich auf Sie zugeschnittene Trainings, Coachings und Beratung für Ihre (Führungs-)Tätigkeit,
- eine systematische und bedarfsorientierte Personal- und Kompetenzentwicklung Ihrer Mitarbeiter*innen,
- attraktive und flexible Bildungsangebote bei Ihnen in der Einrichtung vor Ort,
- kostenfreie Parkmöglichkeiten und ortsnahe Übernachtungsmöglichkeiten,
- einen verminderten Kostenbeitrag für unternehmensinterne Teilnehmer*innen.

21.01., 22.01., 25.02.26	Das Erfolgsgeheimnis der Transformationalen Führung in der Praxisanleitung	
26. bis 27.01.26	Fachqualifikation: Grundlagen und Praxis der Elektrokardiografie	
28.01.26	Wie führe ich mich selbst? – Grundlagen einer wirksamen Leitung	
29.01.26	Stärken erkennen, Potenziale wecken – Wertschätzend führen im Alltag	
03.02. bis 05.02.26	Fachqualifikation: Pflegeexpert*in für Aromapflege	
05.02.26	Vom Nebeneinander zum Miteinander – Teamentwicklungsprozesse effektiv steuern	
06.02.26	Gemeinsam Lösungen finden – Kollegiale Beratung als Möglichkeit, um Herausforderungen zu bewältigen	
11.02. bis 22.04.26	Mehr als ein Pflichttermin – Mitarbeiterjahresgespräche als wirkungsvolles und wertschätzendes Führungsinstrument	
02.03.26	Fehler? Chancen! Eine konstruktive Fehlerkultur etablieren und leben	
03.03.26	Brücken bauen statt Mauern – Konflikte und Spannungen souverän und konstruktiv managen	
04.03., 05.03., 20.04.26	Fachqualifikation: Dysphagiemanagement	
05. bis 06.03.26	Basisqualifikation: Demenz verstehen, einfühlsam begleiten und handeln – eine Impulsfortbildung für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege	
16.03. bis 13.04.26	Basisqualifikation: Wundexpert*in in den Pflegeberufen (Basisseminar Wundexperte ICW®)	
16.03. bis 21.05.26	Basisqualifikation: Gerontopsychiatrische und geriatrische Pflege	
16.03. bis 01.10.26	Weiterbildung: Gerontopsychiatrische und geriatrische Pflege	
17.03. bis 21.05.26	Basisqualifikation: Grundlagen der gerontopsychiatrischen und geriatrischen Pflege	
17.03.26	Resilienz – Aus Krisen gestärkt hervorgehen	
18.03.26	Lernen mit und durch digitale Medien	
19.03.26	Beziehungsgestaltung – Den Geheimnissen guter Praxisanleitung auf der Spur	
26. bis 27.03.26	Pflichtfortbildung für Betreuungspersonen (nach §§ 43b/53b SGB XI)	
13.04. bis 13.05.26	Basisqualifikation: Palliative Care Pflege	
13.04. bis 13.05.26	Grundlagen der Palliative Care Pflege für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege	
13.04. bis 30.11.26	Weiterbildung: Palliative Care Pflege	
23. bis 24.04.26	Fachqualifikation: Kinaesthetics®	
28. bis 29.04.26	Basisqualifikation: Diabetes-Pflege (DDG)	
04.05.26 bis 25.04.28	Führen und Leiten einer Pflege- oder Funktionseinheit in der Akut- und Langzeitpflege	
04.05.26 bis 22.06.27	Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen	



Legende

- Betreuungspersonen
- Führungspersonen
- Pflegefachpersonen
- Pflegehilfs- und Assistenzkräfte
- Praxisanleiter*innen

Fort- und Weiterbildungen 2026



07.05. bis 06.08.26	Basisqualifikation: Einführung in die selektive Aromapflege – ein Intensivworkshop für Pflegehelfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege
18. bis 19.06.26	Pflichtfortbildung für Betreuungspersonen (nach §§ 43b/53b SGB XI)
23.06.26	Überzeugend auftreten – So meistern Sie den Spagat zwischen Lampenfieber und Rampenlicht
24.06.26	Lernbarrieren erkennen und Auszubildende wirksam unterstützen
25.06.26	Die Leistungen von Auszubildenden qualifiziert einschätzen
12.08.26	Wie führe ich mich selbst? – Grundlagen einer wirksamen Leitung
13.08.26	Stärken erkennen, Potenziale wecken – Wertschätzend führen im Alltag
27. bis 28.08.26	Pflichtfortbildung für Betreuungspersonen (nach §§ 43b/53b SGB XI)
01. bis 02.09.26	Fachqualifikation: Grundlagen und Praxis Infusionsmanagement
07.09. bis 08.12.26	Weiterbildung: Schmerzexpert*in in den Pflegeberufen
08.09.26	Kompetenzorientierte Anleitungssituationen gestalten
09.09.26	Auszubildende mit Migrationshintergrund bilden und begleiten
10.09.26	Umgang mit dem »Das haben wir schon immer so gemacht«
16.09. bis 24.11.26	Mehr als ein Pflichttermin – Mitarbeiterjahresgespräche als wirkungsvolles und wertschätzendes Führungsinstrument
22. bis 23.09.26	Fachqualifikation: Kinaesthetics®
24. bis 25.09.26	Pflichtfortbildung für Betreuungspersonen (nach §§ 43b/53b SGB XI)
01.10.26	Vom Nebeneinander zum Miteinander – Teamentwicklungsprozesse effektiv steuern
02.10.26	Gemeinsam Lösungen finden – Kollegiale Beratung als Möglichkeit, um Herausforderungen zu bewältigen
02.11. bis 07.12.26	Basisqualifikation: Wundexpert*in in den Pflegeberufen (Basisseminar Wundexperte ICW®)
03.11.26	Reflexionskompetenz Mobbing
04.11.26	Beziehungsgestaltung – Den Geheimnissen guter Praxisanleitung auf der Spur
05.11.26	Belastungen in der Praxisanleitung souverän meistern
09. bis 13.11.26	Basisqualifikation: Hygienebeauftragte*r in Pflegeeinrichtungen
11.11.26	Fehler? Chancen! Eine konstruktive Fehlerkultur etablieren und leben
12.11.26	Brücken bauen statt Mauern – Konflikte und Spannungen souverän und konstruktiv managen
16. bis 19.11.26	Fachqualifikation: Sedierung und Notfallmanagement Endoskopie
24. bis 25.11.26	Basisqualifikation: Diabetes-Pflege (DDG)
26. bis 27.11.26	Pflichtfortbildung für Betreuungspersonen (nach §§ 43b/53b SGB XI)
01.12 bis 03.12.26	Fachqualifikation: Pflegeexpert*in für Aromapflege



Pflichtfortbildung für Betreuungspersonen (nach §§ 43b/53b SGB XI)

In der 16-stündigen Fortbildung für Betreuungsassistent*innen nach §§ 43b/53b SGB XI erhalten die Teilnehmenden wertvolle Impulse für ihren Arbeitsalltag. Am ersten Tag lernen die Teilnehmenden den praktischen Einsatz ätherischer Öle kennen, etwa zur Aktivierung, Entspannung oder zur Unterstützung bei Unruhe und Demenz.

Am zweiten Tag steht die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Bewohner*innen im Fokus. Dabei werden einfache palliative Ansätze vermittelt, die Betreuungsassistent*innen im Alltag stärken und Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen geben.

- Tag 1: Ätherische Öle für mehr Wohlbefinden von Bewohner*innen in der Altenpflege
- Tag 2: Palliative Care für Betreuungsassistent*innen

Pflichtfortbildung für Betreuungspersonen (nach §§ 43b/53b SGB XI)



VERANSTALTUNGSORT

Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Wadgassen-Hostenbach
In den Waldwiesen 2
66787 Wadgassen-Hostenbach

Alten- und Pflegeheim
St. Hildegard Emmelshausen
Rathausstr. 2
56281 Emmelshausen

Altenpflegezentrum Schiffweiler/Heiligenwald Haus St. Martin Schiffweiler-Klosterstr. 48
66578 Schiffweiler

Alten- und Pflegeheim Maria vom Siege Koblenz-Wallersheim
Hochstraße 207
56070 Koblenz-Wallersheim

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)

26. bis 27.03.2026

*Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Wadgassen-Hostenbach*

18. bis 19.06.2026

*Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Emmelshausen*

27. bis 28.08.2026

*Altenpflegezentrum Schiffweiler/Heiligenwald
Haus St. Martin Schiffweiler*

24. bis 25.09.2026

*Alten- und Pflegeheim Maria vom Siege
Koblenz-Wallersheim*

26. bis 27.11.2026

ctt-Fortbildungszentrum Haus auf dem Wehrborn



UMFANG

16 Unterrichtseinheiten (2 Tage)



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



KURSZEITEN

Die Fortbildung findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt.



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



TEILNAHMEGEBÜHR

185 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)



Wie führe ich mich selbst? – Grundlagen einer wirksamen Leitung

Leitung beginnt bei der eigenen Person. Wer andere führen möchte, muss sich selbst gut kennen, steuern und reflektieren können. In der Tagesveranstaltung beschäftigen sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen der Selbstführung als Schlüsselkompetenz einer wirksamen Leitung. Zentrale Themen sind der bewusste Umgang mit der eigenen Rolle, die Reflexion persönlicher Werte und Haltungen, der Umgang mit Druck und Verantwortung sowie die Fähigkeit, Prioritäten zu setzen und Grenzen zu erkennen.

Praktische Übungen unterstützen dabei, das eigene Führungsverhalten zu reflektieren, innere Klarheit zu gewinnen und die persönliche Wirkung im beruflichen Alltag zu stärken. Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch und praxisnahe Anregungen, um sich im herausfordernden und dynamischen Alltag als Leitung und Führungskraft sicherer und wirksamer zu bewegen.

Wie führe ich mich selbst? – Grundlagen einer wirksamen Leitung

28.01.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt.

oder

12.08.2026



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen) mit Leitungsverantwortung (Stations- und Wohnbereichsleitungen).



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

185 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)

**8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Stärken erkennen, Potenziale wecken – Wertschätzend führen im Alltag

Wertschätzung ist mehr als ein »netter Umgangston«, sie ist ein zentraler Faktor für Motivation, Zusammenarbeit und Entwicklung im Team. In der Tagesveranstaltung lernen die Teilnehmenden, wie sie durch eine authentische und wertschätzende Haltung die Potenziale ihrer Mitarbeitenden erkennen, fördern und gezielt zur Entfaltung bringen können.

Im Mittelpunkt stehen Instrumente der Führung und des Kompetenzmanagements sowie die persönliche Haltung, die eine förderliche Beziehungsgestaltung und Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht. Die Teilnehmenden erhalten Impulse für einen konstruktiven Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und erarbeiten Ansätze, wie sie Entwicklungsgespräche wirksam und motivierend gestalten können.



Stärken erkennen, Potenziale wecken – Wertschätzend führen im Alltag

29.01.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt.

oder

13.08.2026



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Führungspersonen und leitende Abteilungs-, Bereichs- oder Verwaltungsmitarbeiter*innen, Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

185 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)

**8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Vom Nebeneinander zum Miteinander – Teamentwicklungsprozesse effektiv steuern

Ein gutes Team entsteht nicht von selbst, es braucht eine gezielte Begleitung, klare Prozesse und eine aktive Führung. In dieser Tagesveranstaltung erfahren die Teilnehmenden, wie sie die Entwicklung ihres Teams wirkungsvoll unterstützen und von einem funktionalen Nebeneinander zu einem engagierten Miteinander führen können.

Im Fokus stehen Grundlagen von Teamdynamiken, typische Phasen und Herausforderungen in Gruppenprozessen sowie konkrete Steuerungsinstrumente für Führungskräfte. Wie gelingt es, Vertrauen aufzubauen, Rollen zu klären und gemeinsame Ziele zu fördern? Welche Interventionen helfen dabei, Konflikte zu erkennen und somit bearbeiten zu können? Wie können die unterschiedlichen Teamressourcen bestmöglich aktiviert werden?

Ein zentrales Element der Veranstaltung ist eine praxisorientierte Teambuildingmaßnahme, die sowohl erlebnisorientierte Anteile als auch gezielte Reflexionseinheiten umfasst. Sie ermöglicht es den Teilnehmenden, gruppendynamische Prozesse direkt zu erleben und für die eigene Führungspraxis nutzbar zu machen.



Vom Nebeneinander zum Miteinander – Teamentwicklungsprozesse effektiv steuern

05.02.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt.

oder

01.10.2026



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Führungspersonen und leitende Abteilungs-, Bereichs- oder Verwaltungsmitarbeiter*innen, Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

185 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)

**8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Gemeinsam Lösungen finden – Kollegiale Beratung als Möglichkeit, um Herausforderungen zu bewältigen

Führungskräfte stehen im Arbeitsalltag häufig vor komplexen Herausforderungen, die nicht immer allein zu lösen sind. Die kollegiale Beratung bietet einen strukturierten Rahmen, um gemeinsam mit anderen Kolleg*innen neue Perspektiven zu gewinnen, Lösungswege zu entwickeln und sich gegenseitig zu stärken.

In dieser Tagesveranstaltung lernen die Teilnehmenden das Konzept und die Methode der kollegialen Beratung kennen und erproben diese anhand eigener Praxisbeispiele. Sie erfahren, wie der vertrauensvolle Austausch auf Augenhöhe zur Entwicklung von Handlungssicherheit beiträgt – und wie sie die Methode auch in ihren Teams etablieren können.

Die Veranstaltung vermittelt die Struktur, den Aufbau und die Rollen (innerhalb) der kollegialen Beratung, fördert eine lösungsorientierte Haltung und bietet Raum für echten kollegialen Dialog. So entstehen tragfähige Impulse für den eigenen Führungsalltag – gemeinsam, praxisnah und stärkenorientiert.

Gemeinsam Lösungen finden – Kollegiale Beratung als Möglichkeit, um Herausforderungen zu bewältigen

06.02.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt.

oder

02.10.2026



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Führungspersonen und leitende Abteilungs-, Bereichs- oder Verwaltungsmitarbeiter*innen, Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

185 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)

**8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Fehler? Chancen! Eine konstruktive Fehlerkultur etablieren und leben

Fehler gehören zum Arbeitsalltag. Doch wie wir mit ihnen umgehen, entscheidet über Lernchancen, Vertrauen und Weiterentwicklung im Team. Eine offene, konstruktive Fehlerkultur ist nicht nur Ausdruck zeitgemäßer Führung, sondern auch ein zentraler Bestandteil von Qualitätsentwicklung und Risikomanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens.

In dieser Tagesveranstaltung reflektieren die Teilnehmenden ihre eigene Haltung zum Thema Fehler und lernen, wie sie als Führungskraft ein Arbeitsklima fördern können, in dem Offenheit, Lernbereitschaft und gegenseitiges Vertrauen im Vordergrund stehen. Gleichzeitig werden Bezüge zum strukturierten Risikomanagement hergestellt: Wie lassen sich wiederkehrende Fehler systematisch analysieren? Wie können Risiken frühzeitig erkannt und durch gezielte Maßnahmen minimiert werden?

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse und Methoden, um mit ihren Teams aus Fehlern zu lernen, die Fehler- und damit Sicherheitskultur zu stärken und langfristig zur Qualitätssicherung beizutragen. Führung bedeutet hier, Entwicklung zu ermöglichen – nicht trotz, sondern durch den professionellen Umgang mit Fehlern.



Fehler? Chancen! Eine konstruktive Fehlerkultur etablieren und leben

02.03.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt.

oder

11.11.2026



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Führungspersonen und leitende Abteilungs-, Bereichs- oder Verwaltungsmitarbeiter*innen, Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

185 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)



*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Brücken bauen statt Mauern – Konflikte und Spannungen souverän und konstruktiv managen

Die Bewältigung von Konflikten – sei es innerhalb des Teams, mit Bewohner*innen oder deren Angehörigen – gehört zu den täglichen Aufgaben und Herausforderungen, denen sich Mitarbeitende im Gesundheitswesen stellen müssen. Nicht selten führen solche Konfliktsituationen zu einem hohen persönlichen Belastungsempfinden und einem wachsenden Eskalationspotenzial.

Vor diesem Hintergrund bietet die zweitägige, digitale Veranstaltung eine Einführung in die Prinzipien und Techniken gelingenden, deeskalierenden Konfliktmanagements. Die Inhalte umfassen das Verständnis für die verschiedenen Arten von Konflikten, die in der Pflege auftreten können sowie deren Ursachen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, reale Konfliktsituationen aus ihrem beruflichen Alltag zu analysieren und Lösungsstrategien in Übungen und im gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu entwickeln und zu erproben.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Konflikten innerhalb des Teams und der Förderung einer positiven Arbeitsatmosphäre. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden die Fähigkeit zu vermitteln, Konflikte frühzeitig zu erkennen, konstruktiv anzugehen und durch geeignete Deeskalationstechniken, wie bspw. gewaltfreie Kommunikation, ein konstruktives Miteinander zu fördern.



Brücken bauen statt Mauern – Konflikte und Spannungen souverän und konstruktiv managen

03.03.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt.

oder

12.11.2026



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Führungspersonen und leitende Abteilungs-, Bereichs- oder Verwaltungsmitarbeiter*innen, Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

185 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)

**8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Mehr als ein Pflichttermin – Mitarbeiterjahresgespräche als wirkungsvolles und wertschätzendes Führungsinstrument

Was macht erfolgreiche Führung aus? Wie lassen sich Mitarbeitende in schwierigen Zeiten motivieren? Und was bedeutet Management by Objectives? Mit diesen und weiteren Fragen werden sich die Teilnehmenden in dieser Veranstaltung auseinandersetzen, um die eigene Kraft als Führungsperson bestmöglich einzubringen und das Engagement ihrer Mitarbeitenden zur gemeinsamen Zielerreichung zu fördern und langfristig aufrechtzuerhalten.

Sie erwerben Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, strukturierte und zielorientierte Mitarbeitergespräche langfristig und damit nachhaltig in ihren Einrichtungen zu implementieren und an die gegebenen Rahmenbedingungen bestmöglich anzupassen. Strategien der Kommunikationsführung mit schwierigen Mitarbeitenden und Reflexionsübungen stehen ebenso im Mittelpunkt wie die strukturierte und methodische Vorgehensweise bei Mitarbeitergesprächen, damit ein positiver und nachhaltiger Effekt entstehen kann.

Weitere thematische Schwerpunkte können die Grundlagen und Bedeutung der »Transformationalen Führung«, des Mitarbeiterlebenszyklus und einer persönlichkeits- und stärkenorientierten Kompetenzentwicklung sein.



Mehr als ein Pflichttermin – Mitarbeiterjahresgespräche als wirkungsvolles und wertschätzendes Führungsinstrument

**11.02.2026 &
22.04.2026**



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt.

oder

**16.09.2026 &
24.11.2026**



UMFANG

16 Unterrichtseinheiten (2 Tage)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Führungspersonen und leitende Abteilungs-, Bereichs- oder Verwaltungsmitarbeiter*innen.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

335 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)

**16 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Fachqualifikation: Grundlagen und Praxis der Elektrokardiografie

Die Elektrokardiografie hat eine große Bedeutung bei der Diagnostik und der Therapie vieler Herzerkrankungen. Die Interpretation und Auswertung eines EKGs liegt im Verantwortungsbereich des Arztes, verlangt jedoch von dem nicht ärztlichen Personal elektrophysiologisches Fachwissen und praxisbezogene Fähigkeiten, um Grundlagen dieser Untersuchungsmethode verstehen, wesentliche Veränderungen und Fehlerquellen erkennen und bei auftretenden Störungen schnell und kompetent reagieren zu können.

Die 2-tägige Grundlagen-Fachqualifikation vermittelt hierzu essentielles Basiswissen und die methodischen Fertigkeiten zu Grundlagen und Praxis der Elektrokardiografie. Die Fachqualifikation schließt mit einer theoretischen sowie einer praktischen Prüfung ab. Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat.

Fachqualifikation: Grundlagen und Praxis der Elektrokardiografie

26. bis 27.01.2026



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich



UMFANG

16 Unterrichtseinheiten (2 Tage)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen), Medizinische
Fachangestellte, Operations-
technische Assistent*innen,
Anästhesietechnische Assistent*innen,
Rettungsassistent*innen.



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Ver-
anstaltung eine Teilnahmebescheini-
gung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

335 Euro (inkl. Ausstellung der
Teilnahmebescheinigung)

**16 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Fachqualifikation: Pflegeexpert*in für Aromapflege

Die positiven Effekte von ätherischen Ölen wie Schmerzlinderung und Steigerung des Wohlbefindens sind schon lange bekannt und mittlerweile auch nachgewiesen. Die Aromapflege mit dem Einsatz von ätherischen Ölen, fetten Ölen und Pflanzenwässern kann mit in die täglichen Pflegemaßnahmen wie der Körperpflege oder zur Erleichterung in palliativen Situationen gut eingesetzt werden. Um diese jedoch fachgerecht strukturiert und systematisch zu integrieren und anzuwenden, bedarf es Konzepte und qualifizierter Pflegeexpert*innen in den Einrichtungen.

Im Rahmen der 3-tägigen Fachqualifikation werden den Teilnehmenden u. a. folgende Inhalte vermittelt:

- (Historische) Einführung in die Aromapflege und Botanik
- Grundlagen der Aromatherapie und Aromapflege
- Grundlagen der Aromachemie
- Aktuelles aus der Riechforschung und Physiologie des Riechens
- Differenzierung zwischen Kopf-, Herz- und Basisnoten
- Aufnahmeprozesse des Körpers (bspw. von Ölen)
- Produktionsverfahren und Qualitätsstufen von Ölen
- Dosierungen, Verträglichkeit und Komplikationen
- Empfohlene Richtlinien für die Anwendung ätherischer Öle in Pflegeeinrichtungen

Fachqualifikation: Pflegeexpert*in für Aromapflege

**03.02.2026 bis
05.02.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)

oder

**01.12.2026 bis
03.12.2026**



UMFANG

24 Unterrichtseinheiten (3 Tage)



KURSZEITEN

Die Fachqualifikation findet an drei aufeinanderfolgenden Tagen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen), Betreuer*innen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Medizinische Fachangestellte.



TEILNAHMEGEBÜHR

450 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.

**24 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Fachqualifikation: Dysphagiemanagement

Ein frühzeitiges Dysphagiemanagement verbessert die Lebensqualität der Patient*innen und Bewohner*innen und senkt das Risiko für schwerwiegende Komplikationen. Ziel ist es, bei dem/der Patient*in oder Bewohner*in eine ausreichende Versorgung durch die Ernährung und die Flüssigkeitsaufnahme zu gewährleisten und ferner einen Aspirationschutz sicherzustellen.

In der 3-tägigen Veranstaltung werden – neben der Anatomie und den physiologischen Phasen der Schluckvorgänge – die Leitsymptome der Schluckstörungen und Erkrankungen, die mit Schluckstörungen einhergehen durch das Vorstellen von Therapiekonzepten, Maßnahmen und Präventionsstrategien erläutert.

Fachqualifikation: Dysphagiemanagement

**04.03.2026, 05.03.2026
& 20.04.2026**



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich



UMFANG

24 Stunden Präsenzunterricht (3 Tage)



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).



TEILNAHMEGEBÜHR

450 Euro (inkl. Ausstellung der
Teilnahmebescheinigung)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Ver-
anstaltung eine Teilnahmebescheini-
gung des ctt-Fortbildungszentrums.

**24 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Basisqualifikation: Wundexpert*in in den Pflegeberufen (Basisseminar Wundexperte ICW®)

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden stellt meist eine besondere Herausforderung für Fachpersonen in Medizin und Pflege dar. Für Patient*innen ist die Behandlung oft belastend. Um die Lebensqualität der betroffenen Personen verbessern und den Heilungsprozess beeinflussen zu können, ist eine individuelle Beratung und Behandlung mit maßgeschneiderten Therapien notwendig.

Dazu vermitteln Ihnen unsere erfahrenen Dozenten*innen im Basisseminar Wundexperte ICW® die Kompetenzen, die Sie zu einer modernen und professionellen Wundversorgung befähigen. Unsere Expert*innen setzen dabei die Richtlinien der Initiative Chronische Wunden e. V. um.

Basisqualifikation: Wundexpert*in in den Pflegeberufen (Basisseminar Wundexperte ICW®)

**16.03.2026 bis
13.04.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)

oder



UMFANG

58 Unterrichtseinheiten (8 Tage, inkl.
Prüfung + 16 Stunden Hospitation)



KURSZEITEN

Die Basisqualifikation findet in Block-
wochen von 08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)
statt. Die konkreten Termine finden Sie
auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Basisqualifikation richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen), Ärzt*innen,
Apotheker*innen, Heilpraktiker*innen,
Heilerziehungspfleger*innen, Medi-
zinische Fachangestellte, Opera-
tionstechnische Assistent*innen,
Podolog*innen, Physiotherapeut*innen
mit Zusatzqualifikation
Lymphtherapeut*innen.



ABSCHLUSS

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form
einer schriftlichen Hausarbeit und
einer Klausur. Sie erhalten nach den
bestandenen Abschlussprüfungen
eine Teilnahmebescheinigung des ctt-
Fortbildungszentrums sowie ein Zerti-
fikat (Wundexperte ICW® TÜV Berlin).



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

1.050 Euro (zzgl. etwaig anfallender
Gebühren zur Prüfungszulassung,
Lernbegleitbuch und Ausstellung des
Zertifikats)

*Fortbildungspunkte gemäß Fortbildungsordnung der Landespflegekammer
Rheinland-Pfalz können anerkannt werden.*



Basisqualifikation: Gerontopsychiatrische und geriatrische Pflege

Zu den Aufgabenbereichen in der Gerontopsychiatrie und Geriatrie zählt die ambulante, teilstationäre sowie stationäre Betreuung und Pflege älterer Menschen. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und einer wachsenden Anzahl hochbetagter und vulnerabler Menschen kommt einer professionellen Pflege und Versorgung eine hohe Bedeutung zu. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist gerade im Bereich der Geriatrie eine zentrale Voraussetzung.

Vor diesem Hintergrund soll die 72-stündige Basisqualifikation neben Altenpfleger*innen, Gesundheits-, Kranken- und Kinderkrankenpfleger*innen auch Heilerziehungspfleger*innen, Medizinische Fachangestellte, Ärzt*innen, Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen und Pflegehelfer*innen dazu befähigen, berufliche Handlungskompetenzen für eine professionelle Unterstützung geriatrisch und gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen zu erwerben und auszubauen. Der Kursinhalt orientiert sich am Curriculum des Basislehrgangs von ZERCUR Geriatrie®.

Basisqualifikation: Gerontopsychiatrische und geriatrische Pflege

**16.03.2026 bis
21.05.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

72 Unterrichtseinheiten (9 Tage)



KURSZEITEN

Die Basisqualifikation findet in Block-
wochen von 08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)
statt. Die konkreten Termine finden Sie
auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich
an Pflegehelfer*innen sowie
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen),
Ärzt*innen, Ergotherapeut*innen,
Heilerziehungspfleger*innen,
Logopäd*innen, Medizinische
Fachangestellte, Medizinisch-
technische Assistent*innen,
(Neuro-)Psycholog*innen,
Physiotherapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
Sozialpädagog*innen.



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Ver-
anstaltung eine Teilnahmebescheini-
gung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

1.350 Euro (inkl. Ausstellung der
Teilnahmebescheinigung)

*Fortbildungspunkte gemäß Fort-
bildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz
können anerkannt werden.*



Weiterbildung: Gerontopsychiatrische und geriatrische Pflege

Zu den Aufgabenbereichen in der Gerontopsychiatrie und Geriatrie zählt die ambulante, teilstationäre sowie stationäre Betreuung und Pflege älterer Menschen. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und einer wachsenden Anzahl hochbetagter und vulnerabler Menschen kommt einer professionellen Pflege und Versorgung eine hohe Bedeutung zu. Geschulte Pflegefachpersonen fördern gezielt die Fähigkeiten demenziell erkrankter Menschen, leiten Mitarbeitenden an und nehmen beratende Funktionen ein.

Die Weiterbildung soll Altenpfleger*innen, Gesundheits-, Kranken- und Kinderkrankenpfleger*innen sowie Heilerziehungspfleger*innen dazu befähigen, berufliche Handlungskompetenzen für eine professionelle Pflege geriatrisch und gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen zu erwerben und auszubauen. Der Kursinhalt orientiert sich am Basiscurriculum von ZERCUR Geriatrie® und ist relevant für die geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung (OPS 8-550) sowie die teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung (OPS 8-98a).

Weiterbildung: Gerontopsychiatrische und geriatrische Pflege

**16.03.2026 bis
01.10.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

200 Unterrichtseinheiten (25 Tage,
inkl. Prüfung)



KURSZEITEN

Die Weiterbildung findet in Blockwochen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt. Die konkreten Termine finden Sie auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen), Ärzt*innen, Ergotherapeut*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Logopäd*innen, Medizinische Fachangestellte, Medizinisch-technische Assistent*innen, (Neuro-)Psycholog*innen, Physiotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen.

Voraussetzung: Mindestens 6-monatige Berufserfahrung in einer geriatrischen Einrichtung (oder 12-monatige Berufserfahrung in vergleichbarem Bereich).



ABSCHLUSS

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur und einer Fallarbeit. Sie erhalten nach der bestandenen Abschlussprüfung ein Zertifikat und eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

2.850 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung und des Zertifikats)

Fortbildungspunkte gemäß Fortbildungsordnung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz können anerkannt werden.



Basisqualifikation: Palliative Care Pflege

Palliative Care bedeutet, Menschen mit schweren, fortschreitenden Erkrankungen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll, individuell und ganzheitlich zu begleiten. Dabei stehen nicht nur die medizinisch-pflegerischen Bedürfnisse im Vordergrund, sondern auch die psychosoziale und spirituelle Unterstützung der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Diese Basisqualifikation richtet sich insbesondere an Pflegehilfs- und Assistenzkräfte, die in stationären, teilstationären oder ambulanten Einrichtungen tätig sind und ihre Kompetenzen in der Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen erweitern möchten. Auch weitere Berufsgruppen aus der Versorgung (z. B. Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter*innen, etc.) sind herzlich willkommen.

Die Basisqualifikation umfasst 40 Unterrichtsstunden und entspricht den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

Basisqualifikation: Palliative Care Pflege

**13.04.2026 bis
13.05.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

40 Unterrichtseinheiten (5 Tage)



KURSZEITEN

Die Basisqualifikation findet in Block-
wochen von 08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)
statt. Die konkreten Termine finden Sie
auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an
Pflegehilfs- und Assistenzkräfte sowie
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen), Ärzt*innen,
Ergotherapeut*innen,
Heilerziehungspfleger*innen,
Logopäd*innen, Medizinische
Fachangestellte, Medizinisch-
technische Assistent*innen,
(Neuro-)Psycholog*innen,
Physiotherapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
Sozialpädagog*innen.



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der
Veranstaltung eine Teilnahmebeschei-
nigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

750 Euro (inkl. Ausstellung der
Teilnahmebescheinigung)

*Fortbildungspunkte gemäß Fort-
bildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz
können anerkannt werden.*



Weiterbildung: Palliative Care Pflege

Sterben ist ein Teil des Lebens. Die Weiterbildung, die an das Curriculum von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer angelehnt ist, umfasst ein ganzheitliches Betreuungskonzept für die professionelle Pflege und Betreuung von Menschen, die sich in ihrer letzten Lebensphase befinden.

Das hierzu notwendige didaktische Basiswissen, die Haltung, die Fähigkeiten und Fertigkeiten werden strukturiert vermittelt. Eines der Hauptziele für Patienten*innen, Bewohner*innen und deren Angehörige ist es, die Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten.

Mit erlernbaren Kommunikationsmethoden werden die Teilnehmenden systematisch darauf vorbereitet, Zu- und Angehörige in den verschiedenen Phasen der palliativen Versorgung bis hin in die Trauerphase bestmöglich zu begleiten.

Die Kompetenzen des pflegerischen Handelns, ebenso wie die psychosozialen Kompetenzen Pflegenden, werden in der Weiterbildung um eine spirituelle Dimension erweitert. Im Rahmen der Weiterbildung werden multiprofessionelle Ansätze und Kompetenzen vermittelt, die für eine fachliche sowie sensible und würdevolle Begleitung am Lebensende voraussetzungsvoll sind.

Weiterbildung: Palliative Care Pflege

**13.04.2026 bis
30.11.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

168 Unterrichtseinheiten (21 Tage,
inkl. Prüfung)



KURSZEITEN

Die Weiterbildung findet in Blockwo-
chen von 08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)
statt. Die konkreten Termine finden Sie
auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).

Empfehlung: Mindestens 2-jährige
Berufserfahrung in einschlägigem
Bereich



ABSCHLUSS

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form
einer Klausur und einer Fallarbeit.
Sie erhalten nach der bestandenen
Abschlussprüfung ein Zertifikat und
eine Teilnahmebescheinigung des
ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

2.450 Euro (inkl. Ausstellung der
Teilnahmebescheinigung und des
Zertifikats)

*Fortbildungspunkte gemäß Fort-
bildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz
können anerkannt werden.*



Basisqualifikation: Diabetes-Pflege (DDG)

Interessierte Pflegefachpersonen werden in diesem Seminar für die besonderen Anforderungen von Patienten*innen und Bewohner*innen mit Diabetes sensibilisiert. Sie unterstützen mit ihrer Fachkompetenz die Patient*innen bzw. die Bewohner*innen in der Durchführung der fachgerechten Behandlung und helfen ihnen dabei, auf die Anforderungen des Krankheitsbildes zu reagieren.

Zudem erreichen sie mehr Sicherheit im Umgang mit den Betroffenen und erlernen, Notfallsituationen schnell zu erkennen sowie Komplikationen bestmöglich zu vermeiden. Sie tragen in ihrer Rolle als Multiplikator*innen des diabetologischen Konsildienstes dazu bei, den Aufenthalt der Patient*innen zu verkürzen und das Risiko von Folgeerkrankungen zu minimieren.

Basisqualifikation: Diabetes-Pflege (DDG)

28. bis 29.04.2026

oder

24. bis 25.11.2026



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich



UMFANG

16 Unterrichtseinheiten (2 Tage)



KURSZEITEN

Die Basisqualifikation findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt.



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

275 Euro (zzgl. etwaig anfallender Gebühren zur Ausstellung des Zertifikats)

**16 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Fachqualifikation: Kinaesthetics®

Das zentrale Thema von Kinaesthetics® ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten. Die Qualität meist unbewusster Bewegungsmuster hat einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheitsentwicklung und Lebensgestaltung. Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde und selbständige Lebensgestaltung ist eine große Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten und besonders die Fähigkeit, die eigene Bewegung gezielt an sich verändernde Bedingungen anpassen zu können. Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz durch Kinaesthetics® leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung in jedem Lebensalter.

Kinaesthetics® geht davon aus, dass die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen bei Aktivitäten wie Aufsitzen, Essen, Aufstehen dann hilfreich ist, wenn diese ihre Bewegungsmöglichkeiten so weit wie möglich ausschöpfen und ihre Bewegungskompetenz sowie Selbstwirksamkeit erhalten und erweitern können. Dadurch entfalten sie mehr Eigenaktivität und werden schneller mobil.

In Kinaesthetics® in der Pflege lernen die Teilnehmenden, pflegebedürftige Menschen durch ihre Bewegungskompetenz in ihrer eigenen Bewegung lern- und gesundheitsfördernd zu unterstützen. Gleichzeitig lernen sie, ihre eigenen arbeitsbedingten gesundheitlichen Risiken zu verringern.



Fachqualifikation: Kinaesthetics®

23. bis 24.04.2026



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich

oder

22. bis 23.09.2026



UMFANG

16 Unterrichtseinheiten (2 Tage)



KURSZEITEN

Die Basisqualifikation findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt.



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen), Betreuer*innen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Assistent*innen.



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

335 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats)

**16 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Führen und Leiten einer Pflege- oder Funktions- einheit in der Akut- und Langzeitpflege

Qualifizierung für die Tätigkeit als Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung und Stationsleitung

Organisationen im Gesundheitswesen agieren in einem Spannungsfeld zwischen ökonomischer Rentabilität und Gemeinwohlorientierung. Dies hat Auswirkungen auf das Selbstverständnis der Pflege sowie auf die an sie gestellten Anforderungen. Als Leitung sind Sie zukünftig ein Garant für die Durchführung der professionellen Pflege und das Rückgrat eines Unternehmens. Sie leisten täglich einen existentiellen Beitrag zur Erfüllung und Sicherstellung des Unternehmensauftrags.

Darüber hinaus haben Sie als leitende Mitarbeitende eine entscheidende Schlüsselposition zur Sicherstellung der professionellen Pflege inne. Hierbei spielt das eigene Führungsverständnis eine entscheidende Rolle.

Die 2-jährige Funktionsweiterbildung befähigt Sie als zukünftige Führungsperson, Leitungs- und Führungsaufgaben entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse umfassend und zielerreichend wahrzunehmen.

Führen und Leiten einer Pflege- oder Funktionseinheit in der Akut- und Langzeitpflege

04.05.2026 bis
25.04.2028



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

728 Unterrichtseinheiten (92
Tage, inkl. Prüfung + 40 Stunden
Hospitation)



KURSZEITEN

Die Weiterbildung findet in Blockwo-
chen von 08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)
statt. Die konkreten Termine finden Sie
auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: 2-jährige Berufs-
erfahrung als examinierte
Pflegefachperson



ABSCHLUSS

Die Abschlussprüfung erfolgt in
Form einer schriftlichen Projektar-
beit und in Form eines mündlichen
Kolloquiums. Sie erhalten nach den
bestandenen Modul- und Abschluss-
prüfungen ein Abschlusszeugnis, eine
Weiterbildungsbescheinigung des
ctt-Fortbildungszentrums sowie eine
Weiterbildungsurkunde der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular
- Tabellarischer Lebenslauf
(inkl. Passfoto)
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

6.250 Euro (zzgl. etwaig anfallender
Gebühren zur Prüfungszulassung und
Ausstellung der Urkunde)

*Fortbildungspunkte gemäß Fort-
bildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz
können anerkannt werden.*



Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen

Praxisanleiter*innen unterstützen und begleiten Auszubildende in der Pflege im praktischen Teil ihrer Ausbildung. Sie bilden dabei eine wichtige Verbindung zwischen dem Lernort Schule und der Pflegepraxis.

Sie organisieren, strukturieren und koordinieren die praktische Ausbildung, fördern die Kompetenzentwicklung der Lernenden, gestalten Lernprozesse, wirken aktiv in den praktischen Prüfungen mit und prägen so die berufliche und persönliche Entwicklung der Lernenden. Bei der Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden in der Pflege fungieren sie ebenfalls als wichtige Kontaktpersonen.

Unsere Dozenten*innen begleiten Sie in Ihrer Weiterbildung individuell. Sie erfahren, wie Sie Ihre Lernenden pädagogisch und didaktisch optimal anleiten und begleiten, um sie so schrittweise an ein eigenständiges Arbeiten heranzuführen.

Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen

**04.05.2026 bis
22.06.2027**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

320 Unterrichtseinheiten (40 Tage,
inkl. Prüfung)



KURSZEITEN

Die Weiterbildung findet in Blockwochen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt. Die konkreten Termine finden Sie auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: 1-jährige Berufserfahrung als examinierte Pflegefachperson



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- Tabellarischer Lebenslauf (inkl. Passfoto)
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

3.250 Euro (zzgl. etwaig anfallender Gebühren zur Prüfungszulassung und Ausstellung der Urkunde)



ABSCHLUSS

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer schriftlichen Hausarbeit und in Form eines mündlichen Kolloquiums. Sie erhalten nach den bestandenen Modul- und Abschlussprüfungen ein Abschlusszeugnis, eine Weiterbildungsbescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums sowie eine Weiterbildungsurkunde der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz.

Fortbildungspunkte gemäß Fortbildungsordnung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz können anerkannt werden.



Fachqualifikation: Grundlagen und Praxis Infusionsmanagement

Die Infusionstherapie ist ein essentieller Bestandteil der modernen Medizin mit unbestreitbarem therapeutischem Nutzen. Die therapeutische Bandbreite reicht vom Flüssigkeitsersatz über die totale parenterale Ernährung (TPE) bis hin zu hochdifferenzierten pharmakologischen Therapien.

Die Praxis der Infusionstherapie und deren potenzielle Risiken für die Patient*innen stellt insbesondere im hygienischen Bereich – unter Berücksichtigung der einzuhaltenden KRINKO-Empfehlungen – einen hohen fachlichen Anspruch dar. Zudem hat sich die Vielfalt sowie die Zusammensetzung von Infusionslösungen enorm weiterentwickelt.

Gleichzeitig gestaltet sich, bedingt durch die Mikroprozessortechnologie, die Handhabung von Infusomaten und Perfusoren sicherer, wenngleich auch komplexer. Das zum Infundieren notwendige Zubehör reicht von Hightech-Gefäßkathetern bis hin zur modernen Infusionssystemen samt Zubehör. All dies erfordert eine differenzierte und detaillierte Durchführung der Infusions- und Injektionstherapie sowie klare Strukturen und profunde Kenntnisse als Handlungsgrundlage.

Diese Fachqualifikation befasst sich mit allen Faktoren, die das Infusionsmanagement beeinflussen, den Risiken der Infusionstherapie, sowie den strukturellen und medizinisch-technischen Möglichkeiten.



Fachqualifikation: Grundlagen und Praxis Infusionsmanagement

01. bis 02.09.2026



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich



UMFANG

16 Unterrichtseinheiten (2 Tage)



KURSZEITEN

Die Fachqualifikation findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt.



ZIELGRUPPE

Die Fachqualifikation richtet sich an Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen), Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Assistent*innen, Anästhesietechnische Assistent*innen, Rettungsassistent*innen.



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

335 Euro (inkl. Ausstellung des Zertifikats)

**16 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Weiterbildung: Schmerzexpert*in in den Pflegeberufen

Schmerzen sind nach wie vor das häufigste Symptom in Krankenhäusern und Pflegeheimen, nichts beeinträchtigt die menschliche Lebensqualität mehr. Durch ein gezieltes und ausgereiftes Schmerzmanagement könnten vielen Menschen diese Qualen erspart bleiben.

Mit der Weiterbildung erwerben die Teilnehmenden die fachlichen und persönlichen Handlungskompetenzen für das pflegerische Schmerzmanagement. Insbesondere werden sie befähigt, ihr Wissen in den Praxis-Alltag einzubringen und schwerpunktmäßig den Expertenstandard Schmerzmanagement umzusetzen.

Weiterbildung: Schmerzexpert*in in den Pflegeberufen

**07.09.2026 bis
08.12.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

88 Unterrichtseinheiten (11 Tage, inkl. Prüfung)



KURSZEITEN

Die Weiterbildung findet in Blockwochen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt. Die konkreten Termine finden Sie auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen), Ärzt*innen, Medizinische Fachangestellte, Physiotherapeut*innen.



ABSCHLUSS

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer Klausur und einer Fallarbeit. Sie erhalten nach den bestandenen Abschlussprüfungen ein Zertifikat, ein Zeugnis und eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

1.450 Euro (inkl. Ausstellung des Zertifikats und der Teilnahmebescheinigung)

Fortbildungspunkte gemäß Fortbildungsordnung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz können anerkannt werden.



Basisqualifikation: Hygienebeauftragte*r in Pflegeeinrichtungen

Der Basiskurs Hygienebeauftragte*r in Pflegeeinrichtungen entspricht mit 40 Stunden den gesetzlichen Vorgaben des RKI. Im Sinne des § 8 der HYGMEDVO vom 17.02.2012 erwerben Hygienebeauftragte Fachkenntnisse und Fertigkeiten, um in den Einrichtungen die entsprechenden Schritte der Hygiene einzuleiten und ihre Mitarbeitenden zu schulen.

Besonders im Setting der Krankenhäuser, der ambulanten Patientenversorgung sowie in stationären Pflegeeinrichtungen dient Hygiene als primäre Maßnahme zur Vorbeugung, Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Infektionen und stellt so eine fachgerechte Versorgung der Patient*innen und Bewohner*innen sicher.

Basisqualifikation: Hygienebeauftragte*r in Pflegeeinrichtungen

**09.11.2026 bis
13.11.2026**



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich



UMFANG

40 Unterrichtseinheiten (5 Tage, inkl.
Prüfung)



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



KURSZEITEN

Die Weiterbildung findet im Blockun-
terricht von 08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)
statt. Die konkreten Termine finden Sie
auf unserer Webseite.



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

750 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats und der
Teilnahmebescheinigung)



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen) oder Hebam-
men bzw. Entbindungspfleger*innen.



ABSCHLUSS

Die Abschlussprüfung erfolgt als
praktische Übung und in Form einer
Klausur. Sie erhalten nach dem
bestandenen Leistungsnachweis und
der Abschlussprüfung ein Zertifikat
und eine Teilnahmebescheinigung des
ctt-Fortbildungszentrums.

**40 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz**



Fachqualifikation: Sedierung und Notfallmanagement Endoskopie

Die Fachqualifikation richtet sich an das medizinische und pflegerische Personal, das während den endoskopischen Eingriffen mit in die Analgosedierung, speziell in die Propofolsedierung, eingebunden ist. Endoskopische Untersuchungen müssen effektiv, sicher und für den Patienten/die Patientin so angenehm wie möglich sein, denn jeder hat ein Recht auf eine schmerz- und stressfreie Endoskopie. Eine adäquate Sedierung während der Untersuchung leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag.

Die Fachqualifikation vermittelt den Teilnehmenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Sedierungsmaßnahmen bei endoskopischen Eingriffen. Schwerpunkte der Fachqualifikation sind:

- Struktur- und Prozessqualität für eine sichere Sedierung
- Qualifikationsnotwendigkeiten für ärztliches und nichtärztliches Personal
- Originäre ärztliche Tätigkeiten im Rahmen einer Sedierung
- Delegierbare Tätigkeiten an nichtärztliches Assistenzpersonal (speziell im Rahmen einer Propofolsedierung)
- Notfallmanagement – Reagieren bei Störungen der Schutzreflexe und der Vitalparameter

Fachqualifikation: Sedierung und Notfallmanagement Endoskopie

**16.11.2026 bis
19.11.2026**



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich



UMFANG

32 Unterrichtseinheiten (4 Tage, inkl. Prüfung und Megacode-Training am 4. Tag)



KURSZEITEN

Die Fachqualifikation findet an 4 aufeinanderfolgenden Tagen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt.



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen) mit und ohne absolvierter Fachweiterbildung für Endoskopie und Medizinische Fachangestellte.



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

600 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)

*32 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Basisqualifikation: Grundlagen der gerontopsychiatrischen und geriatrischen Pflege

Zu den Aufgabenbereichen in der Gerontopsychiatrie und Geriatrie zählt die ambulante, teilstationäre sowie stationäre Betreuung und Pflege älterer Menschen. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und einer wachsenden Anzahl hochbetagter und vulnerabler Menschen kommt einer professionellen Pflege und Versorgung eine hohe Bedeutung zu. Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist gerade im Bereich der Geriatrie eine zentrale Voraussetzung.

Vor diesem Hintergrund soll die 72-stündige Basisqualifikation, neben Altenpfleger*innen, Gesundheits-, Kranken- und Kinderkrankenpfleger*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Medizinischen Fachangestellten, Ärzt*innen, Psycholog*innen und Sozialpädagogen*innen, Pflegehilfs- und Assistenzkräfte dazu befähigen, berufliche Handlungskompetenzen für eine professionelle Unterstützung geriatrisch und gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen zu erwerben und auszubauen. Der Kursinhalt orientiert sich am Curriculum des Basislehrgangs von ZERCUR Geriatrie®.



Basisqualifikation: Grundlagen der gerontopsychiatrischen und geriatrischen Pflege

**17.03.2026 bis
21.05.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

72 Unterrichtseinheiten (9 Tage)



KURSZEITEN

Die Basisqualifikation findet in Block-
wochen von 08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)
statt. Die konkreten Termine finden Sie
auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Pfl-
gehilfskräfte und Assistenzkräfte sowie
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen),
Ärzt*innen, Ergotherapeut*innen,
Hellerziehungspfleger*innen,
Logopäd*innen, Medizinische
Fachangestellte, Medizinisch-
technische Assistent*innen,
(Neuro-)Psycholog*innen,
Physiotherapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen und
Sozialpädagog*innen.



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Ver-
anstaltung eine Teilnahmebescheini-
gung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

1.350 Euro (inkl. Ausstellung der
Teilnahmebescheinigung)

*Fortbildungspunkte gemäß Fort-
bildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz
können anerkannt werden.*



Basisqualifikation: Demenz verstehen, einfühlsam begleiten und handeln – eine Impulsfortbildung für Pflegehils- und Assistenzkräfte in der Altenpflege

Diese Fortbildung ist speziell auf die Kommunikation mit Menschen mit Demenz zugeschnitten. Neben der Vermittlung von wichtigem Basiswissen zu den Erkrankungen lernen Sie, die daraus resultierenden Kommunikationsschwierigkeiten besser zu erkennen und geeignete Lösungsansätze erfolgreich anzuwenden.

Die Fortbildung führt zur Verbesserung Ihrer beruflichen Kompetenzen, indem Sie Fähigkeiten und Techniken erlernen, die Ihre berufliche Leistungsfähigkeit erweitern können. Darüber hinaus wird Ihre persönliche Entwicklung gefördert, indem Sie neue Perspektiven gewinnen und neue Motivation finden.

Themenschwerpunkte:

- Wissenswertes zu den dementiellen Erkrankungen
- Kommunikation im Demenz-Anfangsstadium
- Kommunikation im fortgeschrittenen Demenz-Stadium
- Kommunikation im weit fortgeschrittenen Demenz-Stadium
- Kennenlernen von jeweiligen geeigneten Kommunikationstechniken
- Elemente der Körpersprache kennenlernen und verstehen
- Deeskalation bei herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz
- Individuelle Fallbesprechungen

Basisqualifikation: Demenz verstehen, einfühlsam begleiten und handeln – eine Impulsfortbildung für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege

05. bis 06.03.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt.



UMFANG

16 Unterrichtseinheiten (2 Tage)



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



KURSZEITEN

Die Basisqualifikation findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt.



ANMELDEUNTERLAGEN

→ Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Pflegehilfs- und Assistenzkräfte, Betreuer*innen, Mitarbeiter*innen der Hauswirtschaft.



TEILNAHMEGEBÜHR

335 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.

Fortbildungspunkte gemäß Fortbildungsordnung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz können anerkannt werden.



Grundlagen der Palliative Care Pflege für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege

Palliative Care bedeutet, Menschen mit schweren, fortschreitenden Erkrankungen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll, individuell und ganzheitlich zu begleiten. Dabei stehen nicht nur die medizinisch-pflegerischen Bedürfnisse im Vordergrund, sondern auch die psychosoziale und spirituelle Unterstützung der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

Diese Basisqualifikation richtet sich insbesondere an Pflegehilfs- und Assistenzkräfte, die in stationären, teilstationären oder ambulanten Einrichtungen tätig sind und ihre Kompetenzen in der Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen erweitern möchten. Auch weitere Berufsgruppen aus der Versorgung (z. B. Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter*innen, etc.) sind herzlich willkommen.

Die Basisqualifikation umfasst 40 Unterrichtsstunden und entspricht den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).



Grundlagen der Palliative Care Pflege für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege

**13.04.2026 bis
13.05.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

40 Unterrichtseinheiten (5 Tage)



KURSZEITEN

Die Basisqualifikation findet in Block-
wochen von 08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)
statt. Die konkreten Termine finden Sie
auf unserer Webseite.



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Pflegehilfs- und Assistenzkräfte sowie Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen), Ärzt*innen, Ergotherapeut*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Logopäd*innen, Medizinische Fachangestellte, Medizinisch-technische Assistent*innen, (Neuro-)Psychologe*innen, Physiotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagoge*innen.



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- Fotokopie der Berufsurkunde



TEILNAHMEGEBÜHR

750 Euro (inkl. Ausstellung der Teilnahmebescheinigung)



Basisqualifikation: Einführung in die selektive Aromapflege – ein Intensivworkshop für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege

Ätherische Öle offenbaren durch ihre Vielseitigkeit mannigfaltige Potenziale und können im beruflichen sowie im privaten Umfeld gewinnbringend eingesetzt werden. Lernen Sie angenehme und beruhigende Duftnoten kennen, die das tägliche Wohlbefinden körperlich und seelisch bereichern können.

Dieser Intensivworkshop ist speziell auf den Ausbildungsstand von Pflegepersonen der Qualifikationsniveaus QN 2 und QN 3 ausgerichtet. Sie lernen die sichere Anwendung von Aromapflegeprodukten als komplementäre Methode in der Altenpflege unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen kennen.



Basisqualifikation: Einführung in die selektive Aromapflege – ein Intensivworkshop für Pflegehilfs- und Assistenzkräfte in der Altenpflege

**07.05.2026 &
06.08.2026**



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt.



UMFANG

16 Unterrichtseinheiten (2 Tage)



KURSZEITEN

Die Basisqualifikation findet von 08:30 bis 15:30 Uhr (8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten) statt.



ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Pflegehilfs- und Assistenzkräfte und Betreuer*innen.



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

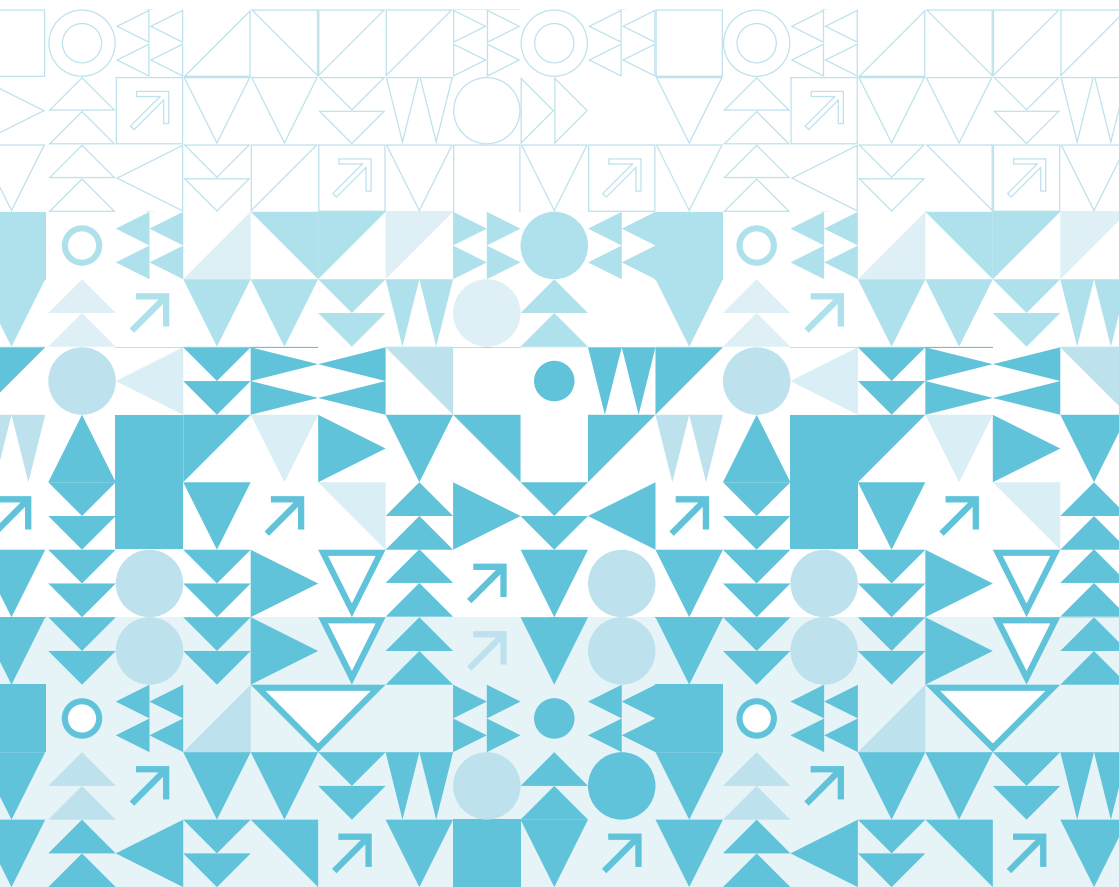
Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

335 Euro (inkl. Ausstellung der
Teilnahmebescheinigung)

www.ctt-bildung.de



Seit 2020 gelten auf der Basis des neuen Pflegeberufegesetzes neue Qualifikationsanforderungen für Praxisanleiter*innen. Pro Kalenderjahr sind 24 Std. Fortbildung verbindlich vorgesehen. Als Fortbildungszentrum bieten wir Praxisanleiter*innen in den Pflegeberufen ein umfangreiches, praxisorientiertes und flexibles Angebot sowie nachhaltige Lernerfahrungen, in Themengebieten wie Kommunikation, Kompetenzerfassung und -entwicklung, Resilienz, Methoden und Instrumente der Anleitung, Konfliktmanagement, Umgang mit Diversität sowie Umgang mit sensiblen Themen, wie Tod und Sterben.



Das Erfolgsgeheimnis der Transformationalen Führung in der Praxisanleitung

»Ein gutes Beispiel und Vorbild ohne Wort ist stärker als die schönsten und beredtesten Worte ohne dasselbe.« (Christian Heinrich Zeller)

Auszubildende, die in einem transformational geführten Umfeld lernen und mitarbeiten dürfen, sind motivierter, kreativer und zeigen mehr Lernbereitschaft und Teamgeist. Die positiven Effekte beziehen sich auch auf die Praxisanleitenden und Mitarbeitenden. Empirische Studien zeigen, dass diese Personen bessere persönliche Beziehungen und mehr Energie haben. Ebenso ist erwiesen, dass es in transformational geführten Teams zu weit weniger krankheitsbedingten Personalausfällen oder gar Fluktuation kommt.

Welches grundlegende Erfolgsgeheimnis sich dahinter verbirgt und wie die aus der Führungsforschung umfassend belegten positiven Effekte in das eigene Praxisfeld übertragen werden können, erfahren und üben die Teilnehmenden im Rahmen des insgesamt 3-tägigen begleiteten Workshops. Ziele und Inhalte sind:

- Grundlagen und Bedeutung des Modells der Transformationalen Führung
- Eigenes Verständnis von Führung und Unterstützung am Lernort Praxis reflektieren
- Dynamik von Werten und Vorstellungen erkennen und stärkenorientiert nutzen
- Der eigenen Vorbildfunktion bewusst werden und in die Praxisanleitung einbringen
- Transformationale Wirksamkeit entwickeln und im eigenen Praxisfeld nachhaltig umsetzen

Das Erfolgsgeheimnis der Transformationalen Führung in der Praxisanleitung

**21.01.2026,
22.01.2026 &
25.02.2026**



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

24 Unterrichtseinheiten (3 Tage)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der
Veranstaltung ein Zertifikat des
ctt-Fortbildungszentrums.



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Wei-
terbildung »Praxisanleiter*in in den
Pflegeberufen«



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

350 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats)

Resilienz – Aus Krisen gestärkt hervorgehen

»Was hinter uns liegt und was vor uns liegt, sind nur Kleinigkeiten im Vergleich zu dem, was in uns liegt. Und wenn wir das, was in uns liegt, nach außen in die Welt tragen, geschehen Wunder.« (Henry Stanley Haskins)

Die Pflege ist ein Berufsfeld mit hoher emotionaler, körperlicher und sozialer Belastung, dies gilt für Auszubildende wie Praxisanleitende gleichermaßen. Gerade in herausfordernden Situationen, wie sie im Arbeitsalltag, in der Anleitung oder im zwischenmenschlichen Miteinander nicht selten auftreten, braucht es mehr als fachliches Wissen. Es bedarf innerer Stärke, Reflexionsfähigkeit und eines stabilen Selbst. Genau hier setzt die Fähigkeit zur Resilienz an, auch und gerade unter Druck und Belastung handlungsfähig zu bleiben, Krisen zu bewältigen und an schwierigen Erfahrungen zu wachsen.

Der Workshop beleuchtet die Bedeutung von Resilienz im Kontext der pflegerischen Ausbildung und Anleitung. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihren eigenen Kraftquellen auseinander und reflektieren Belastungsmuster. Sie lernen Strategien kennen, wie sie ihre persönliche Resilienz stärken und Auszubildende in ihrer emotionalen Stabilität fördern können. Der Workshop zielt darauf, dass die Teilnehmenden

- verstehen, was Resilienz ist und wie sie im Pflegekontext wirkt,
- ihre eigenen Belastungssituationen und Reaktionsmuster in der Anleitung reflektieren,
- Strategien zur Resilienzförderung kennenlernen und für sich nutzen können,
- einen bewussten, achtsamen Umgang mit Stress, Überforderung und emotionale Krisen entwickeln,
- die eigene Rolle als Praxisanleiter*in in herausfordernden Ausbildungsprozessen stärken,
- Anregungen erhalten, wie Auszubildende zur Entwicklung von Resilienz unterstützt werden können.

Resilienz – Aus Krisen gestärkt hervorgehen

17.03.2026



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Wei-
terbildung »Praxisanleiter*in in den
Pflegerberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der
Veranstaltung ein Zertifikat des
ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats)



Lernen mit und durch digitale Medien

Technologie allein wird das Lernen nicht verbessern.

Was zählt, ist, wie sie eingesetzt wird.» (Andreas Schleicher)

Die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen eröffnet neue Chancen für die Gestaltung von Lernprozessen in der Pflegeausbildung und bleibt auch für die Praxisanleitung nicht folgenlos. Mithilfe digitaler Medien kann Lernen anschaulicher, flexibler und individueller gestaltet werden. Doch wie lassen sich diese Medien und Werkzeuge sinnvoll und zielgerichtet in Anleitungssituationen integrieren?

In diesem Workshop erhalten Praxisanleiter*innen einen Überblick über die Potenziale und Herausforderungen digitaler Medien im Ausbildungsalltag. Anhand praxisnaher Beispiele werden verschiedene digitale Werkzeuge wie Lernplattformen, Erklärvideos, digitale Fallbesprechungen, E-Portfolios oder Quiz-Apps vorgestellt und erprobt. Darüber hinaus reflektieren die Teilnehmer*innen ihre eigene Haltung zum digitalen Lernen und entwickeln Ideen, wie sie damit gezielt die Kompetenzen ihrer Auszubildenden fördern können. Ziele des Workshops sind:

- Sensibilisierung für die Bedeutung digitaler Medien in der beruflichen Pflegebildung
- Reflexion der eigenen Rolle und Haltung im digitalen Anleitungskontext
- Kennenlernen verschiedener digitaler Lernformate sowie die Entwicklung erster Ideen und Szenarien für ihren Einsatz im eigenen Praxisfeld
- Förderung der digitalen und didaktischen Kompetenzen von Praxisanleiter*innen

Lernen mit und durch digitale Medien

18.03.2026



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Wei-
terbildung »Praxisanleiter*in in den
Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der
Veranstaltung ein Zertifikat des
ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*

Beziehungsgestaltung – Den Geheimnissen guter Praxisanleitung auf der Spur

»Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.« (Mahatma Gandhi)

»Ich bin immer wieder erstaunt, wie unterschiedlich der Draht zu den Auszubildenden ist. Mit manchen geht es von Anfang an leicht, da ist gleich Vertrauen da. Meine letzte Auszubildende fand ich schwierig und abweisend. Nach einem absolut stressigen Frühdienst, bei dem ich froh war, dass sie da war, haben wir auf einmal darüber gesprochen. Es stellte sich heraus, dass sie dasselbe über mich dachte.« (Aussage einer Praxisanleiterin)

Praxisanleitende und Auszubildende gehen am Lernort Praxis eine Beziehung miteinander ein. Dabei kann die Qualität der Beziehung sehr unterschiedlich sein: offen, vorsichtig, herzlich, kühl, abwartend, u. v. m. In jedem Fall hat die Beziehung einen wesentlichen Einfluss auf das Lernen. In diesem Workshop geht es rund um die Beziehungskompetenz am Lernort Praxis, mit dem Ziel:

- die eigene Beziehungskompetenz als Erfolgsfaktor für gelingendes Lernen zu fördern,
- positive Beziehungen zwischen Praxisanleitenden und Auszubildenden zu stärken,
- eigene und fremde Erwartungen zu reflektieren und zu klären,
- die Integration von Auszubildenden in das Team zu unterstützen,
- Lernprozesse in sicheren und geschützten Umgebungen zu fördern,
- die Grenzen der Beziehungsgestaltung zu (er-)kennen und einen Umgang damit zu finden (Nähe-Distanz-Verhältnis).

Beziehungsgestaltung – Den Geheimnissen guter Praxisanleitung auf der Spur

19.03.2026



VERANSTALTUNGSORT

Verbundkrankenhaus
Bernkastel/Wittlich
St. Elisabeth Krankenhaus
Koblenzer Str. 91
54516 Wittlich



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene
Weiterbildung »Praxisanleiter*in
in den Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der
Veranstaltung ein Zertifikat des
ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Überzeugend auftreten – So meistern Sie den Spagat zwischen Lampenfieber und Rampenlicht

»Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.« (Demokrit)

Praxisanleiter*innen in der Pflege übernehmen in Ausbildungssituationen eine zentrale Rolle. Sie informieren, erklären, motivieren, begleiten und stehen im Austausch mit Auszubildenden, Kolleg*innen und oft auch mit der Leitungsebene oder externen Partnern, wie Schulen. Dabei ist ein sicheres und authentisches Auftreten entscheidend, um Inhalte verständlich zu vermitteln, Vertrauen aufzubauen und souverän in herausfordernden Situationen zu agieren.

Doch nicht jeder fühlt sich im »Rampenlicht« wohl, sei es in Lehrgesprächen, Teamsitzungen, Präsentationen oder Prüfungssituationen. Viele kennen das Gefühl von Unsicherheit, Nervosität oder Lampenfieber.

Der Workshop bietet einen praxisnahen Zugang, wie man den eigenen Auftritt reflektieren, gezielt verbessern und mit Nervosität konstruktiv umgehen kann, um auch in schwierigen Situationen souverän zu bleiben. Ziele des Workshops sind:

- Reflexion des eigenen Auftretens in Anleitungssituationen, Gesprächen und Präsentationen
- Entwicklung von Strategien zum Umgang mit Lampenfieber, Nervosität und Stress in »öffentlichen« Momenten
- Entwicklung eines authentischen, überzeugenden Kommunikationsstils
- Gezielter Einsatz von Körpersprache, Stimme und Präsenz zur Unterstützung der eigenen Wirkung
- Stärkung des Selbstbewusstseins im professionellen Auftreten als Praxisanleiter*in
- Förderung von Sicherheit und Klarheit in lehrenden und führenden Rollen

Überzeugend auftreten – So meistern Sie den Spagat zwischen Lampenfieber und Rampenlicht

23.06.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet digital oder als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt. Alle Teilnehmenden erhalten rechtzeitig vor Beginn die Zugangsdaten und technischen Hinweise per E-Mail.



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Weiterbildung »Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung ein Zertifikat des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Lernbarrieren erkennen und Auszubildende wirksam unterstützen

»Die Neugier steht immer an erster Stelle eines Problems, das gelöst werden will.«
(Galileo Galilei)

Das Leistungsniveau von Auszubildenden kann sehr unterschiedlich sein. Es stellt sich die Frage, ab wann man von Lernschwierigkeiten und -widerständen spricht, welche Anzeichen darauf hindeuten, welche umwelt- oder personenbezogenen Ursachen sich dahinter verbergen und wie geholfen werden kann.

Praxisanleitende und Lernpersonal tun gut daran, das Lernverhalten jedes Auszubildenden zu analysieren und aktiv zu fördern. Dabei können sie am effektivsten unterstützen, wenn sie sich ihres eigenen Motivations- und Lernverhaltens bewusst werden. Ziele des Workshops:

- Unterschiede zwischen dem Lernverhalten Erwachsener und Heranwachsender kennen und verstehen
- Reflektion des eigenen Lernstils
- Eigene und gesellschaftlich bedingte Rahmenbedingungen des Lernens zu analysieren
- Metakognitive Lerntechniken situativ anwenden und den Lernprozess erfolgreich steuern und begleiten

Lernbarrieren erkennen und Auszubildende wirksam unterstützen

24.06.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet digital oder als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt. Alle Teilnehmenden erhalten rechtzeitig vor Beginn die Zugangsdaten und technischen Hinweise per E-Mail.



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Weiterbildung »Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung ein Zertifikat des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

📍 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Die Leistungen von Auszubildenden qualifiziert einschätzen

»Suche nicht nach Fehlern. Suche nach Lösungen.« (Henry Ford)

Vor dem Hintergrund der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung muss jede an der Ausbildung beteiligte Einrichtung die Leistungen von Auszubildenden qualifiziert einschätzen und bewerten. Diese Aufgabe wird in der Regel von Praxisanleitenden wahrgenommen und stellt eine besondere Herausforderung dar.

In diesem Workshop steht die qualifizierte Leistungseinschätzung innerhalb der praktischen Ausbildung im Mittelpunkt. Teilnehmende werden

- verschiedene Arten und Formen der Leistungseinschätzung kennenlernen,
- in ihrer Sicherheit bei der Beurteilung von Leistungen gestärkt,
- für eine transparente Leistungsbewertung unter aktiver Einbeziehung der Auszubildenden sensibilisiert,
- befähigt, Beurteilungs- und Auswertungsformulare für die Praxisanleitung zu entwickeln oder weiterzuentwickeln,
- geschult, ihre Wahrnehmung hinsichtlich des Leistungsstands von Auszubildenden zu schärfen und typische Beurteilungsfehler (z. B. Verzerrungen in der Kompetenzeinschätzung) zu erkennen,
- darin unterstützt, Zwischen- und Abschlussprüfungen in der Praxis souverän zu begleiten.

Die Leistungen von Auszubildenden qualifiziert einschätzen

25.06.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet digital oder als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt. Alle Teilnehmenden erhalten rechtzeitig vor Beginn die Zugangsdaten und technischen Hinweise per E-Mail.



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Weiterbildung »Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung ein Zertifikat des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Kompetenzorientierte Anleitungssituationen gestalten

»Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen.«
(Heraklit von Ephesos)

Mit der generalistischen Pflegeausbildung rückt der Erwerb beruflicher Handlungskompetenz stärker in den Fokus der praktischen Ausbildung. Praxisanleiter*innen stehen vor der Aufgabe, Anleitungssituationen so zu gestalten, dass Auszubildende nicht nur Wissen erwerben, sondern dieses auch in komplexen Pflegesituationen anwenden, reflektieren und weiterentwickeln können.

Der Workshop bietet einen praxisnahen Zugang zur kompetenzorientierten Anleitung: Was bedeutet Kompetenzorientierung im pflegerischen Kontext konkret? Wie lassen sich Lernsituationen auf den jeweiligen Ausbildungsstand abstimmen? Welche Rolle spielt die Reflexion? Und wie kann eine kompetenzfördernde Lernumgebung geschaffen werden? Mit diesen und weiteren Fragen werden sich die Teilnehmenden im Rahmen des Workshops beschäftigen und somit

- ihr Verständnis der Grundprinzipien kompetenzorientierten Lernens vertiefen,
- die eigene Anleitungspraxis im Hinblick auf Kompetenzorientierung reflektieren,
- Methoden zur Planung, Durchführung und Evaluation kompetenzorientierter Anleitungssituationen kennenlernen oder weiterentwickeln,
- ihre Rolle der Praxisanleitung als gestaltende, begleitende und reflektierende Instanz im Lernprozess stärken.

Kompetenzorientierte Anleitungssituationen gestalten

08.09.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet digital oder als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt. Alle Teilnehmenden erhalten rechtzeitig vor Beginn die Zugangsdaten und technischen Hinweise per E-Mail.



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Weiterbildung »Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung ein Zertifikat des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Auszubildende mit Migrationshintergrund bilden und begleiten

»Es ist normal, verschieden zu sein.« (Richard von Weizsäcker)

Die Pflegeausbildung wird zunehmend vielfältiger. Viele Auszubildende bringen internationale Bildungsbiografien, unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen und kulturelle Prägungen mit. Für Praxisanleiter*innen bedeutet das eine besondere Herausforderung, aber auch eine Chance, interkulturelle Kompetenzen zu stärken und Vielfalt als Ressource im Ausbildungsgeschehen zu nutzen.

Der Workshop bietet Praxisanleiter*innen einen fundierten Einblick in die besonderen Bedürfnisse und Potenziale von Auszubildenden mit Migrationshintergrund. Im Mittelpunkt stehen beispielsweise folgende Fragen:

- Wie kann sprachsensibel angeleitet werden?
- Welche kulturellen Missverständnisse können im Pflegealltag entstehen und wie lassen sie sich klären?
- Wie lassen sich Kommunikation, Integration und Lernprozesse wirksam unterstützen?

Der Austausch der eigenen Erfahrungen steht dabei genauso im Fokus wie die Reflexion der eigenen Haltung und Rolle als Praxisanleitung, mit dem Ziel

- interkulturelle Kompetenzen für Anleitungssituationen auszubauen,
- sprachsensible und ressourcenorientierte Unterstützungsstrategien zu entwickeln,
- Beziehungsarbeit und Kommunikation mit Auszubildenden mit Migrationshintergrund zu stärken,
- inklusive und wertschätzende Ausbildungskultur zu fördern.

Auszubildende mit Migrationshintergrund bilden und begleiten

09.09.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet digital oder als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt. Alle Teilnehmenden erhalten rechtzeitig vor Beginn die Zugangsdaten und technischen Hinweise per E-Mail.



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Weiterbildung »Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung ein Zertifikat des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Umgang mit dem »Das haben wir schon immer so gemacht«

»Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen.« (Sprichwort aus China)

Veränderungen in der Pflege, sei es durch neue gesetzliche Vorgaben, wissenschaftliche Erkenntnisse oder gesellschaftliche Entwicklungen, stoßen in der Praxis nicht selten auf Widerstand. Ein häufig gehörter Satz lautet: »Das haben wir schon immer so gemacht.« Dahinter verbergen sich nicht nur Routinen und Gewohnheiten, sondern oft auch Unsicherheit, Überforderung oder ein fehlendes Verständnis für die Notwendigkeit von Veränderung.

In dem Workshop beschäftigen sich Praxisanleiter*innen mit dem professionellen und konstruktiven Umgang mit solchen Haltungen im Pflegealltag. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Veränderungsprozesse initiiert und begleitet werden können, ohne vorschnelle Ablehnung oder Frust hervorzurufen. Der gemeinsame Dialog, Beteiligung und Verständnis sind hierbei zentrale Schlüsselfaktoren. Die Teilnehmenden reflektieren eigene Erfahrungen, analysieren typische Reaktionen auf Veränderung und erproben Möglichkeiten, um

- zu verstehen, was hinter dem Satz »Das haben wir schon immer so gemacht« steckt,
- für psychologische und systemische Dynamiken in Veränderungsprozessen sensibel zu sein,
- die eigene Rolle im Spannungsfeld bewahrender Stabilität und Veränderung zu reflektieren,
- konkrete Kommunikationsstrategien zum Umgang mit Widerständen zu entwickeln,
- Veränderungskompetenzen und die Motivation für »Neues« in der Pflegepraxis zu stärken.

Umgang mit dem »Das haben wir schon immer so gemacht«

10.09.2026



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet digital oder als Präsenzveranstaltung in Ihrer Einrichtung vor Ort statt. Alle Teilnehmenden erhalten rechtzeitig vor Beginn die Zugangsdaten und technischen Hinweise per E-Mail.



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr

(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen (Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Weiterbildung »Praxisanleiter*in in den Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der Veranstaltung ein Zertifikat des ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite

 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Reflexionskompetenz Mobbing

»Nicht die Konflikte sind das Problem, sondern unser Umgang mit ihnen.« (Ruth Cohn)

Mobbing, Ausgrenzung und (subtile) psychische Belastung sind auch in der Pflegeausbildung keine Einzelfälle. Gerade Auszubildende können durch ihre noch ungefestigte berufliche Rolle besonders verletzlich sein und zugleich fehlt es ihnen im Alltag noch häufig an klaren Handlungs- und Bewältigungsstrategien sowie der Sicherheit im Umgang mit belastenden Situationen. Praxisanleiter*innen nehmen hier eine Schlüsselrolle ein, da sie als direkte Bezugspersonen für Auszubildende die Verantwortung für deren Lern- und Arbeitsumfeld tragen und häufig die ersten sind, die Anzeichen von Mobbing wahrnehmen können.

Der Workshop bietet Raum, um das Phänomen Mobbing im pflegerischen Ausbildungsalltag differenziert zu betrachten. Im Fokus steht hierbei die Reflexionskompetenz der Praxisanleiter*innen und Fragen wie:

- Was ist Mobbing (nicht)?
- Wie lassen sich persönliche Wahrnehmungen, Beobachtungen und Gesprächsanlässe professionell einordnen?
- Wie gelingt es, Auszubildende zu schützen, Gespräche zu führen und Handlungsspielräume zu nutzen?

Die Teilnehmenden sollen im Rahmen des Workshops:

- für Mobbing, Ausgrenzung und konflikt-hafte Dynamiken im Ausbildungsalltag sensibilisiert werden,
- ihre Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit im Umgang mit kritischen Situationen erweitern,
- kommunikative und pädagogische Handlungsoptionen (weiter-)entwickeln,
- in ihrer Handlungssicherheit und Haltung als Praxisanleiter*innen – gerade in belastenden Konstellationen – gestärkt werden,
- Ideen entwickeln und austauschen, die ein lernförderliches und respektvolles Ausbildungsklima ermöglichen.

Reflexionskompetenz Mobbing

03.11.2026



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Wei-
terbildung »Praxisanleiter*in in den
Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der
Veranstaltung ein Zertifikat des
ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
 www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Beziehungsgestaltung – Den Geheimnissen guter Praxisanleitung auf der Spur

»Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.« (Mahatma Gandhi)

»Ich bin immer wieder erstaunt, wie unterschiedlich der Draht zu den Auszubildenden ist. Mit manchen geht es von Anfang an leicht, da ist gleich Vertrauen da. Meine letzte Auszubildende fand ich schwierig und abweisend. Nach einem absolut stressigen Frühdienst, bei dem ich froh war, dass sie da war, haben wir auf einmal darüber gesprochen. Es stellte sich heraus, dass sie dasselbe über mich dachte.« (Aussage einer Praxisanleiterin)

Praxisanleitende und Auszubildende gehen am Lernort Praxis eine Beziehung miteinander ein. Dabei kann die Qualität der Beziehung sehr unterschiedlich sein: offen, vorsichtig, herzlich, kühl, abwartend, u. v. m. In jedem Fall hat die Beziehung einen wesentlichen Einfluss auf das Lernen. In diesem Workshop geht es um die Beziehungskompetenz am Lernort Praxis mit dem Ziel:

- die eigene Beziehungskompetenz als Erfolgsfaktor für gelingendes Lernen zu fördern,
- positive Beziehungen zwischen Praxisanleitenden und Auszubildenden zu stärken,
- eigene und fremde Erwartungen zu reflektieren und zu klären,
- die Integration von Auszubildenden in das Team zu unterstützen,
- Lernprozesse in sicheren und geschützten Umgebungen zu fördern,
- die Grenzen der Beziehungsgestaltung zu (er-)kennen und einen Umgang damit zu finden (Nähe-Distanz-Verhältnis).

Beziehungsgestaltung – Den Geheimnissen guter Praxisanleitung auf der Spur

04.11.2026



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Wei-
terbildung »Praxisanleiter*in in den
Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der
Veranstaltung ein Zertifikat des
ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*



Belastungen in der Praxisanleitung souverän meistern

»Wir müssen immer wieder das Gespräch mit unserem Nächsten suchen. Das Gespräch ist die einzige Brücke zwischen den Menschen.« (Albert Camus)

Der Berufsalltag in der Praxisanleitung kann mit einer Reihe von Belastungen einhergehen, angefangen bei kleineren Problemen bis hin zu ausgewachsenen Krisensituationen.

In diesem Workshop geht es darum, Belastungssituationen sowie Beschwerden und Krisen in der praktischen Ausbildung vorzubeugen oder sie zu bewältigen, wenn sie auftreten. Kursinhalte:

- Wissen um Kommunikationsprozesse vertiefen und Gespräche wertschätzend lenken können
- Belastungen in der Praxisanleitung verstehen und professionell bewältigen
- Feedbackgespräche konstruktiv gestalten
- Im Umgang mit mangelnder Wertschätzung gestärkt werden
- Die eigene Positionierung im Team finden und reflektieren
- Fallsituationen analysieren und Lösungsansätze entwickeln
- Beschwerdesituationen, z. B. im Rahmen der Leistungsbeurteilung, souverän meistern

Belastungen in der Praxisanleitung souverän meistern

05.11.2026



VERANSTALTUNGSORT

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach (bei Trier)



UMFANG

8 Unterrichtseinheiten (1 Tag)



KURSZEITEN

08:30 bis 15:30 Uhr
(8 Unterrichtsstunden je 45 Minuten)



ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an
Altenpfleger*innen, Gesundheits- und
Krankenpfleger*innen oder Gesund-
heits- und Kinderkrankenpfleger*innen
(Pflegefachpersonen).

Voraussetzung: Abgeschlossene Wei-
terbildung »Praxisanleiter*in in den
Pflegeberufen«



ABSCHLUSS

Sie erhalten nach Abschluss der
Veranstaltung ein Zertifikat des
ctt-Fortbildungszentrums.



ANMELDUNG

Erfolgt über unsere Webseite
www.ctt-bildung.de



ANMELDEUNTERLAGEN

Vollständig ausgefülltes
Anmeldeformular



TEILNAHMEGEBÜHR

135 Euro (inkl. Ausstellung des
Zertifikats)

*8 Fortbildungspunkte gemäß
Fortbildungsordnung der Landes-
pflegekammer Rheinland-Pfalz*

Wundsymposium

Das Wundsymposium des Verbundkrankenhauses Bernkastel/Wittlich feiert 20-jähriges Jubiläum, seien Sie dabei und feiern Sie mit! Wir freuen uns sehr, Sie bereits heute auf das 20. Moselländische Wundsymposium, welches am 21. April 2026 stattfinden wird, hinzuweisen! Der Veranstaltungsort ist wieder die Baldenauhalle in Morbach.

Freuen Sie sich auf hochkarätige Dozent*innen mit praxisnahen Vorträgen, Erfahrungsaustausch unter Wundexpert*innen und eine begleitende Fachmesse!

Das Moselländische Wundsymposium des Verbundkrankenhauses Bernkastel/Wittlich ist eine bewährte und wichtige Fachveranstaltung im Bereich Wundmanagement mit regionaler und überregionaler Bekanntheit.

Das Programm sowie die Zertifizierungspunkte werden pünktlich vor der Veranstaltung veröffentlicht. Die Anmeldung für das Wundsymposium erfolgt wie immer online über das Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich oder das ctt-Fortbildungszentrum.



Am besten direkt anmelden und ein Ticket sichern!

 www.verbund-krankenhaus.de

Jahrestagung der Zentralen Ethikkommission

Am 11. Juni 2026 findet von 13:00 bis 17:00 Uhr im Fortbildungszentrum Haus auf dem Wehrborn in Aach bei Trier wieder die Jahrestagung der Zentralen Ethikkommission statt.

Die Zentrale Ethik-Kommission der Hildegard-Stiftung (ZEK) ist ein unabhängiges Gremium für die Behandlung ethischer Fragen, die in den Aufgabenbereichen der Hildegard-Stiftung auftreten. Mit der Einrichtung der ZEK verfolgt die Hildegard-Stiftung das Ziel, solche Fragen und damit verbundene Entscheidungen auf der Grundlage christlicher Werte ethisch zu reflektieren und die ethisch angemessene Erfüllung des caritativen Auftrags der von der Stiftung betriebenen Einrichtungen zu unterstützen. Die ZEK arbeitet mit den Ethik-Institutionen der Einrichtungen zusammen und unterstützt diese.

Ihre Meinung zählt!

Um unsere Kurse auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen, möchten wir Sie um Feedback bitten – welche Kurse oder Themen interessieren Sie besonders? Teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mit, damit wir unser Angebot erweitern können. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf – wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Impressum

HERAUSGEBER

ctt-Fortbildungszentrum
Haus auf dem Wehrborn
54298 Aach bei Trier

DESIGN & LAYOUT

Teimur Henrich

REALISATION

cusanus trägergesellschaft trier mbH
Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Friedrich-Wilhelm-Straße 32
54290 Trier

STAND

September 2025



ctt-Fortbildungszentrum

Haus auf dem Wehrborn

54298 Aach bei Trier

☎ 0651 8244-188 oder -288

✉ fortbildungszentrum@ctt-zentrale.de

🌐 www.ctt-bildung.de

📘 facebook.com/ctt.fortbildungszentrum

📷 instagram.com/ctt_fortbildungszentrum



Wir helfen Menschen!